

# Im Einsatz für Hinterstoder

Jahresbericht 2019



**IN DIESER AUSGABE**

**AUF SEITE 3**

Ein Jahr im Zeichen  
der G-E-P

**AUF SEITE 5**

Tunnelausbildung  
in der Schweiz

**AUF SEITE 7**

5.480 Stunden  
freiwillig geleistet

# Vorwort

## Den Gefahren in der Gemeinde ins Auge sehen

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und das bedeutet für mich als Kommandant der Feuerwehr Hinterstoder wieder einmal Bilanz zu ziehen. Bei den „scharf alarmierten“ Einsätzen war es 2019 zum Glück eher ruhig, aber trotzdem waren eine Vielzahl von kleineren Einsätzen abzuarbeiten.

Ein Schwerpunkt dieses Jahres war es, die jungen Kameraden in die Aktivmannschaft zu integrieren. Ich bin wirklich stolz das dies so gut gelungen ist. Beim Brand in Vorderstoder am 16.11.2019 waren diese schon eine große Unterstützung.

Unzählige Stunden meinerseits und die meiner Feuerwehrkameraden hat die sogenannte GEP – Gefahren und Entwicklungsplanung des oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in Anspruch genommen.

Dieser Prozess konnte im November 2019 abgeschlossen werden. Danke an alle für eure Bemühungen und Unterstützung. Ein großes Danke auch an die Gemeinde Hinterstoder, besonders an Michaela Ramsebner für ihre hervorragende Zusammenarbeit.

Die wichtigste Stütze in einer Feuerwehr bleiben aber immer die Kameraden die mit ihrem Fachwissen, die Fahrzeuge und Gerätschaften im Ernstfall bedienen. Da der benötigte Mannschaftsstand für die Pflichtbereichsklasse 3 genau vorgegeben ist würden wir noch einige helfende Hände benötigen – wer Interesse hat etwas wirklich Sinnvolles und Wichtiges für Hinterstoder und seine Gäste zu tun, meldet sich einfach bei mir.

2019 haben wir wieder eine Feuerwehrfrau in den Aktivstand übernommen – ich gratuliere Leonie Kettner zur Ablegung des Grundlehrganges – danke für deine Bereitschaft in der Feuerwehr Hinterstoder mitzuarbeiten.

Wie im letzten Jahresbericht berichtet wird sich die Umstellung auf den Digitalfunk etwas verzögern – im Jänner 2020 ist es aber dann so weit und die Feuerwehr wird die ersten Geräte bekommen.

Anschließend werden alle Kameraden eine intensive Schulung bekommen und die Feuertaufe wird bei der Weltcupveranstaltung Ende Februar/Anfang März 2020 sein, wo alle Einsatzorganisationen mit dem Digitalfunk funken werden

### Ihre Spende hilft uns helfen

Möglich werden Anschaffungen in der Feuerwehr Hinterstoder nur durch ihre/eure Unterstützung bei unserer jährlichen Haussammlung. Wie gewohnt werden wir das Gemeindegebiet wieder am Ostersamstag, den 11. April 2020 besuchen und hoffen auf die Unterstützung aus der Bevölkerung.

### Zeit um Danke zu sagen

Danke an meine Feuerwehrkameraden für euren Einsatz das ganze Jahr über, besonderen Dank an alle Kommandomitglieder für eure Mehrarbeit.



Danke an alle Feuerwehrfrauen und Partnerinnen für euer Verständnis. Danke an die Jugendgruppe für euer Interesse an und bei der Feuerwehr – neue Mitglieder sind jederzeit willkommen – bei Interesse bei Jugendbetreuer Lotter Jürgen melden.

Ein Dankeschön an alle Behörden, den anderen Feuerwehren des Abschnittes Windischgarsten, dem Abschnittskommando und dem Bezirkskommando Kirchdorf für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Danke an die Polizei Windischgarsten, dem Roten Kreuz Windischgarsten, der Bergrettung Hinterstoder und dem Musikverein Hinterstoder für die gute Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön an unseren Bürgermeister Helmut Wallner, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die Zusammenarbeit und die Unterstützung das ganze Jahr über.

### HBI Helmut Kniewasser - Feuerwehrkommandant

#### INFORMATIONEN ZUR SPENDENABSETZBARKEIT

Wie funktioniert die automatische steuerliche Berücksichtigung Ihrer Spende ab 1. Jänner 2017?

Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen ab 2017 verpflichtend direkt an Ihr Finanzamt gemeldet und erstmals automatisch in Ihre (Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer)Veranlagung für das Jahr 2017 übernommen.

Die von Ihnen geleisteten Beträge werden automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und sind somit steuerlich absetzbar, wenn Sie der Spendenorganisation Ihren **Vor- und Zunamen** sowie Ihr **Geburtsdatum (Verwendungszweck)** bekannt geben.

Wichtig dabei ist, dass Sie Ihre Daten korrekt und leserlich bekannt geben und insbesondere, dass die Schreibweise Ihres Namens mit jener am Meldezettel übereinstimmt.

Mehr dazu unter <https://www.bmf.gv.at/steuern/spendenservice.html>

# Ein Jahr im Zeichen der GEP

## Bevölkerungsschutz durch die Feuerwehr – eine

### Verpflichtung der Gemeinde

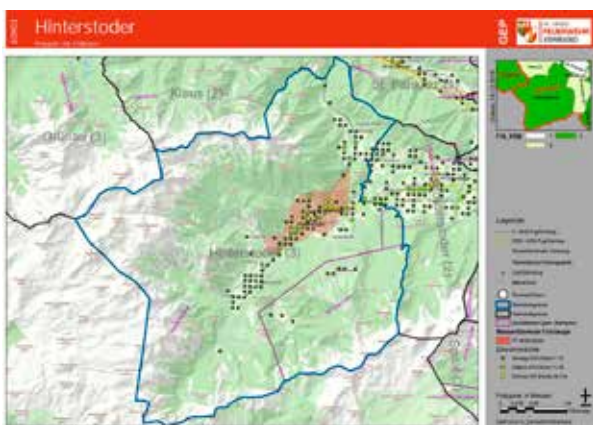
Die Gefahrenabwehr und Entwicklungsplanung (GEP) in der Gemeinde Hinterstoder – ein Schlagwort das die Arbeit der Mitglieder des Feuerwehrkommandos im Jahr 2019 geprägt hat.

Die Gemeinden haben nach §5 Abs. 1 des Oö. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes die Pflicht nach Möglichkeit und Zumutbarkeit ausreichende Vorkehrungen zu treffen, die das Entstehen und das Ausbreiten von Bränden verhüten und eine wirksame Brandbekämpfung sicherstellen. Kompetenzgemäß haben die Gemeinden auch den Katastrophenschutz zu verantworten und haben sich dabei in der Durchführung der Katastrophenhilfe (vorbeugend und abwehrend) der öffentlichen Feuerwehren zu bedienen (§ 4 Abs. 2 des OÖ KatSchG).

Ziel der Feuerwehren und Gemeinden ist es, ihre Aufgaben in einer dem Stand der Technik entsprechenden Qualität unter Berücksichtigung einer größtmöglichen Wirkungsorientierung zu erfüllen. Unter besonderer Beachtung des Schutzes der Einsatzkräfte sind, insbesondere im Fall akuter oder drohender Gefahr, Leben von Menschen zu retten und sie vor körperlichem Schaden zu bewahren. Tiere zu retten und die Umwelt und Infrastruktur vor Schaden und Schadensausdehnung zu schützen. Das Erreichen der Schutzziele geht nur mit einer entsprechenden Dichte an Feuerwehren mit gut ausgebildetem Personal und der erforderlichen Ausrüstung.

### Was ist die „GEP“?

Das Ziel der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung ist es, die Gefahren in der Gemeinde zu erkennen und deren Abwehr gemeinsam für die nächsten zehn Jahre zu planen. Die GEP ist eine gemeinsame, standardisierte taktische Diskussion aller verantwortlichen Stellen. Diese Planungen wurden mittlerweile bei fast allen Gemeinden in Oberösterreich durchgeführt und abgeschlossen.



Im Vorfeld der GEP wurden gemeinsam mit der Gemeinde Hinterstoder alle gefahrenrelevanten Objekte im DIGIKAT (Digitales Katastrophenschutzmanagementtool des Landes) erfasst. Als gefahrenrelevant wurden beispielsweise Beherbergungsbetriebe, Liftanlagen,

Trafostationen und große Betriebe sowie abgelegene landwirtschaftliche Objekte bewertet.

Eine standardisierte Grundlage für die Bewertung der Gefahren sind die zeitkritischen Einsätze. Dies ist einerseits der Zimmerbrand sowie der Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Der Bewertung liegen internationale Richtlinien wie die O.R.B.I.T – Richtlinie zu Grunde. In dieser Richtlinie ist beispielsweise festgelegt, wieviel Zeit vergehen darf, in der ein Mensch reanimiert werden kann. Um diese Richtlinien einhalten zu können muss ein Löschfahrzeug im Brandfall innerhalb von 4 Minuten nach der Ausfahrt aus dem Feuerwehrhaus am Einsatzort eintreffen. Bei einem Verkehrsunfall gilt die Golden Hour of Shock-Richtlinie. Hier soll das hydraulische Rettungsgerät nach der Ausfahrt aus dem Feuerwehrhaus innerhalb von 8 Minuten am Einsatzort sein.

### GEDANKEN DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN ZUR GEP

„An diesem Vormittag wurden die Ziele und Aufgaben der Feuerwehr für die nächsten 10 Jahre besprochen.“

„Mit zwei neuen Fahrzeugen in den nächsten zehn Jahren ist mir um die Zukunft der Feuerwehr Hinterstoder nicht bang.“

Des Weiteren wurden durch das Landesfeuerwehrkommando Statistiken und Karten angefertigt, welche die Bevölkerungsentwicklung, die Anzahl und Verteilung der Einwohner sowie die Anzahl der Gebäude darstellen. Diese Grundlagen bildet die Einstufung der Feuerwehr in die Pflichtbereichsklasse 3. Gemäß der gültigen Ausrüstungs- und Planungsverordnung ist die Feuerwehr mit 4 Fahrzeugen (Kommandofahrzeug, Tanklöschfahrzeug und 2 Basisfahrzeugen) auszurüsten.

Bei den feuerwehrinternen Vorüberlegungen zur GEP hat sich herausgestellt, dass sich die beiden Basisfahrzeuge als nicht sinnvoll für den Einsatzalltag der Feuerwehr erweisen. Ein Hauptgrund dafür sind die weiten Wegstrecken in Hinterstoder, welche im Brandfall zur Löschwasserversorgung zu überwinden sind. Die Basisfahrzeuge sind mit zu wenig Schlauchmaterial (je Fahrzeug 200 Meter) ausgestattet. Des Weiteren ist das Verlegen des Schlauchmaterials komplizierter und auch mannschaftsintensiver.

### Spargedanke auch bei der Feuerwehr – ein Fahrzeug anstelle von zwei Fahrzeugen

In einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern der Gemeinde, dem Landesfeuerwehriinspektor sowie dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und dem Abschnittsfeuerwehrkommandanten wurden die erho-

benen Daten aufgearbeitet und die Ziele der nächsten 10 Jahre festgelegt.

Das nachfolgende Ergebnis ist vorbehaltlich des Beschlusses des Gemeinderates gültig. Die dazu notwendige Gemeinderatssitzung ist zum Zeitpunkt der Drucklegung des Jahresberichtes noch nicht erfolgt. Die Feuerwehr hofft jedoch auf die Unterstützung der Gemeinde und der Gemeinderäte in diesem Punkt.

## 2 neue Fahrzeuge in den nächsten 10 Jahren

Im Jahr 2022 soll das Löschfahrzeug der Feuerwehr Hinterstoder, welches mittlerweile eine Nutzungsdauer von 30 Jahren erreicht hat ausgetauscht werden. Die Kosten hierfür teilen sich das Land Oberösterreich und die Gemeinde Hinterstoder. Die Feuerwehr Hinterstoder hat die Kosten für die Ausrüstung des Fahrzeuges zu übernehmen.

In den Jahren 2025 bis 2028 wird das Tanklöschfahrzeug, welches durch den Landeskatastrophenschutz der Feuerwehr Hinterstoder im Jahr 2000 zur Verfügung gestellt wurde, auf ein modernes Rüstlöschfahrzeug mit sieben Atemschutz-Geräten, ausgetauscht. Da die Feuerwehr Hinterstoder auch als Stützpunkt-Feuerwehr in der Tun-

nelkette Klaus eingeteilt ist, entstehen hier der Gemeinde und der Feuerwehr keine Kosten für die Anschaffung (dzt. Kostenpunkt des Fahrzeuges ca. EUR 460.000,-). Die Gemeinde hat lediglich die anfallenden laufenden Kosten für Wartung und Versicherung zu übernehmen.

Aus Sicht der Feuerwehr Hinterstoder ist mit der abgeschlossenen Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung in der 114 jährigen Geschichte der Feuerwehr Hinterstoder erfolgt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Verantwortlichen in der Feuerwehr, der Gemeinde sowie im Landesfeuerwehrkommando, die diesen Prozess rasch und unkompliziert begleitet haben.

# Im Einsatz für die Bevölkerung und die Gäste von Hinterstoder

Rückblickend war das Jahr 2019 ein ruhiges Jahr. Dennoch wurde die Hilfe der Feuerwehr im Berichtszeitraum insgesamt 81 Mal benötigt. Von diesen 81 Einsätzen wurde die Feuerwehr Hinterstoder 18 Mal über die Landeswarnzentrale mittels Sirene, Pager und telefonischer Information zu einem Einsatz gerufen.

Glücklicherweise mussten 2019 seitens der Feuerwehr Hinterstoder keine toten Personen oder Tiere geborgen beziehungsweise schwer verletzte Personen gerettet werden. Die Hauptaufgaben der Feuerwehreinätze im vergangenen Jahr waren die Einsätze auf Verkehrswegen, die Bekämpfung von Bränden beziehungsweise das Entfernen von Wespen.



# Ausbildung

## Tunnelbrandausbildung in der Schweiz

Der Bezirk Kirchdorf ist jener Bezirk von Oberösterreich mit den meisten Tunnelkilometern. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes wird seit einigen Jahren ein neues Konzept zur Ausbildung der Einsatzkräfte bei Brandereignissen in Tunnelanlagen verfolgt.

Neben der Ausbildung der Einsatzkräfte in der Feuerwehr erfolgt die Ausbildung sogenannter Multiplikatoren auf höchstem Niveau unter anderem in der IFA (International Fire Academy). Die International Fire Academy in Balsthal (Schweiz) ist als Feuerwehrscheule auf die Taktik-, Technik- und Lehrentwicklung sowie die Ausbildung für Einsätze in unterirdischen Verkehrsanlagen (UVA) spezialisiert. Sie gilt als europaweit führendes Kompetenzzentrum für Brandeinsätze in Tunneln und hat in Kooperation mit Feuerwehren aus der Schweiz und Europa eine spezielle Tunnel-Einsatzlehre entwickelt und publiziert, die international anerkannt ist.

Der Atemschutzwart der Feuerwehr Hinterstoder Hauptbrandmeister Martin Hackl hatte 2019 die Gelegenheit an einer einwöchigen Ausbildungsveranstaltung teilzunehmen..



## Der Technische Einsatz - Geänderte Herausforderungen für die Feuerwehr

Unter diesem Motto standen die gemeinsamen Ausbildungen des Abschnittsfeuerwehrkommandos Windischgarsten im Jahr 2019. Eine der beiden Ausbildungs - Veranstaltungen fand am 11.05.2019 in Hinterstoder statt.

Ein Workshop-Tag zum Thema LKW Unfallrettung und Technischer Einsatz. Wie bereits erwähnt konnte für den Part LKW Unfallrettung ein externer Referent gewonnen werden, welcher wiederum Theorie und Praxis in Einklang brachte. Auch hier konnte das erworbene Theoriewissen direkt im Anschluss an einer LKW Kabine praktisch angewendet werden.

Parallel dazu musste von den anderen Feuerwehrkameraden ein Stationsbetrieb bewältigt werden. Ein Ausbildungsteam aus den sechs Feuerwehren des Abschnittes Windischgarsten hat sich im Vorfeld einige spannende Stationen überlegt.

Ziel dieses Stationsbetriebs war es, Team-Building und Feuerwehreinsatz zu verbinden. Anfänglich etwas belächelt stellten alle sofort fest, wie wichtig es ist sich als Team zu formieren und eine ordentliche Kommunikation innerhalb dieses Teams zu führen um die gestellten Aufgaben lösen zu können.

Die Ausbilder achteten dabei auf die Einhaltung der gängigen Sicherheitsvorschriften bzw. gaben am Ende auch ein qualitatives Feedback für den feuerwehrtechnischen Teil.



# Feuerwehrjugend

## ein starkes Stück Freizeit in Hinterstoder

Als Mitglied der Jugendfeuerwehr ist der erste Grundstein für die weitere Feuerwehrkarriere bereits gelegt. Ab dem 8. Lebensjahr kann sich jeder Jugendliche bei der Feuerwehr beteiligen. Neben dem feuerwehrtechnischen Grundwissen, welches bei den jährlichen Erprobungen und dem Wissenstest geprüft wird, stellen sich die Kids auch den sportlichen Herausforderungen auf der Bewerbsbahn. Bei den Abschnittsbewerben und dem Bezirksbewerb ritzen die Bewerbungsgruppen um Hundertstel und erlangen dabei die Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Den Höhepunkt einer Feuerwehrjugendkarriere bildet das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen der Stufe Gold. Mit diesem Abzeichen ist man schon bestens für die weitere Feuerwehrkarriere vorbereitet.

### Jugendlager des Bezirkes in Pettenbach



Von 11.07.2019 bis 14.07.2019 fand das Jugendlager des Bezirkes Kirchdorf im Almtalcamp im Pettenbach zum wiederholten Male statt. Nach der Eröffnung durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Oberbrandrat Helmut Berc konnten die Jugendlichen ein paar ausgelassene Stunden unter Gleichgesinnten verbringen.

Leider meinte es der Wettergott nicht ganz so gut mit den Jungs & Mädels, daher musste das geplante Programm geändert werden. Am Samstag nachmittag fuhren die beiden Gruppen der Feuerwehr Hinterstoder sowie der Feuerwehr Vorderstoder in eine Lasersporthalle und konnten sich dort austoben.

Am Sonntagmorgen war es im Vergleich zu den anderen Tagen, sehr ruhig am Lager, da die Jugendlichen sehr erschöpft, von den anstrengenden 4 Tagen waren. Es war jedenfalls ein tolles Erlebnis

für alle Teilnehmer der beiden Feuerwehren.



### Heisser Bezirksbewerb in Magdalenenberg

Am 29.06.2019 fand in Magdalenenberg der Bezirksbewerb des Bezirkes Kirchdorf statt. Die gemeinsame Jugendgruppe der Feuerwehr Hinterstoder und der Feuerwehr Vorderstoder nahmen daran teil.

### Extreme Bedingungen am Bewerbungsplatz

Auf Grund der Hitzewelle mussten die Mädels & Jungs bei schweißtreibenden Bedingungen ihr Bestes geben. Schlussendlich hat sich der „Kampf“ ausgezahlt, denn bei der Siegerehrung konnten alle Teilnehmer die Abzeichen der Wertungsgruppe Bronze und Silber entgegennehmen.

Ein herzliches Dankeschön an die Jugendgruppe der Feuerwehr Vorderstoder für die Einladung und die Kameradschaftspflege.

**DU ...**

- ... bist zwischen 8 und 15 Jahren alt?
- ... möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun?
- ... hast Lust auf Spiel, Spaß & Action?
- ... möchtest neue Freunde kennenlernen?
- ... bist aus Hinterstoder ?

**Wir suchen dich...**

Dann bist du bei der Feuerwehrjugend genau richtig! Werde Mitglied in der Feuerwehrjugend und zeige, was in dir steckt. Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß machen dich zum Helfer von morgen! Die Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend ist kostenlos.

Weitere Informationen findest du unter: [www.ff-hinterstoder.at](http://www.ff-hinterstoder.at)

# Heimrauchmelder - retten Leben

Immer öfter werden Heimrauchmelder zu Lebensrettern. Denn sie detektieren den auftretenden Brandrauch, Denn nicht nur das Feuer selbst ist gefährlich - viel gefährlicher ist der Brandrauch. Er führt zum Ersticken besonders während des Schlafes, da dieser meist nicht wahrgenommen wird.



Mittlerweile ist es auch in Oberösterreich Pflicht private Neubauten mit Rauchwarnmeldern auszurüsten. Wir empfehlen jedoch auch bestehende Bauten mit den kleinen Lebensrettern nachzurüsten.

## 10-Jahres-Melder

Sie sind zwar teurer als deren Vorgänger mit 9-Volt-Batterieblock, aber zahlen sich aus, denn für zehn Jahre ist kein Batterietausch und keine Wartung mehr nötig (Funktionsgarantie). Nach Ablauf aber bitte neue besorgen, die Funktion der Messkammer ist dann nicht mehr gewährleistet. Weiters gibt es Systeme, welche nicht nur optoelektronisch funktionieren, sondern auch thermisch. Diese können auch in Räumen wie der Küche angebracht werden, und lösen beispielsweise nicht beim Kochen aus.

Falls Ihrerseits Interesse besteht, ihr Eigenheim mit einem Rauchwarnmelder auszustatten - wir informieren sie gerne. Kontaktieren Sie uns einfach über unsere Webseite bzw. unter 0664/4010126. Besonders wichtig ist es auch Feuerlöscher regelmäßig überprüfen zu lassen. Weiters sollten Sie in der Küche eine Löschdecke vorhalten, um eventuell auftretende Fettbrände löschen zu können, da man diese niemals mit Wasser löschen sollte.

Videolink: Löschen eines Fettbrandes mit Wasser



## Zahlen, Daten, Fakten

Wenn man die Einsätze, Veranstaltungen (Lehrgänge, Verwaltung uvm.) sowie die Tätigkeiten der Feuerwehrmitglieder im Jahr 2019 addiert so erhält man eine Summe von 5.480 Stunden (Zeitraum: 30.11.2018 bis 30.11.2019), welche freiwillig für Hinterstoder geleistet wurden. In diesen Gesamtstunden, sind aber die Stunden, welche durch einzelne Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr Hinterstoder auf Bezirks- und Abschnittsebene geleistet werden nicht eingerechnet.

	Stunden	Prozentanteil
<b>Einsätze</b>	876	16 %
<b>Verwaltung &amp; Organisation</b>	2342	43 %
<b>Jugendarbeit (ohne Bewerbe)</b>	1172	21 %
<b>Bewerbe &amp; Leistungsprüfungen (Aktiv und Jugend)</b>	416	8 %
<b>Ausbildung Aktivmannschaft</b>	674	12 %
<b>Summe</b>	<b>5.480 Stunden</b>	<b>100 %</b>



Gelebte und aktive Solidarität

## Raiffeisen OÖ – Starker Partner der Feuerwehrjugend

Mehr als 15.000 Vereine in Oberösterreich spannen ein tragfähiges Netz, auf das ein beträchtlicher Teil des sportlichen, kulturellen und sozialen Lebens aufgebaut ist. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten der unzähligen freiwilligen Helfer sind eine unverzichtbare Grundlage und wesentlicher Bestandteil für Ordnung und Sicherheit in unserem Land.

Daher unterstützt Raiffeisen OÖ die Feuerwehrjugend seit mehr als 30 Jahren, um die Entwicklung der rund 10.000 engagierten Jugendlichen in unserem Bundesland sicher zu stellen.

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)  
[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



**Raiffeisen  
Meine Bank**

Impulse  
fürs  
Miteinander